



www.glueckauf-jugend.de

AUF EINEN BLICK: GLÜCKAUF JUGEND – KOHLE FÜR COOLE PROJEKTE

Das Projekt „Glückauf Jugend – Kohle für coole Projekte“ ist ein gemeinsames Projekt von RAG-Stiftung und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) unter der Schirmherrschaft von Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, und Monika Bachmann, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Saarlandes. Es hat zum Ziel, Jugendzentren in den Bergbauregionen an Ruhr, Saar und Ibbenbüren darin zu unterstützen, auch chancenbenachteiligten Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Projekten zu ermöglichen, die zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung beitragen oder dem Erwerb und Ausbau sozialer Kompetenzen dienen. Die Fördersumme liegt pro Projekt bei 2.018 Euro. Insgesamt sollen 500 Projekte gefördert werden.

Anlass von „Glückauf Jugend – Kohle für coole Projekte“ ist der Auslauf des deutschen Steinkohlenbergbaus zum Ende des Jahres 2018. Wenn die letzte Zeche schließt, endet eine Ära von 150 Jahren Industriegeschichte, die Ausdruck von wirtschaftlicher Leistung und gesellschaftlichem Fortschritt war. Vor diesem Hintergrund hat die RAG-Stiftung gemeinsam

mit der RAG Aktiengesellschaft, der Evonik Industries AG und der IG BCE das Programm „Glückauf Zukunft!“ gestartet, um den Bergbau würdig zu verabschieden, aber auch – und vor allem – um neue Impulse für die Zeit danach zu setzen. Folglich bündelt „Glückauf Zukunft!“ eine Vielzahl von Aktivitäten und Initiativen, die innovative, aber vor allem pragmatische Impulse für die Weiterentwicklung der Bergbauregionen geben sollen. Darunter auch „Glückauf Jugend – Kohle für coole Projekte“.

Der Tradition des Bergbaus folgend, auch chancenbenachteiligten jungen Menschen eine Perspektive zu geben, will „Glückauf Jugend – Kohle für coole Projekte“ jene Kinder und Jugendlichen unterstützen, die etwas zusätzlichen Rückenwind und Orientierung bei der Bewältigung ihres Alltags benötigen.

EINSENDESCHLUSS

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 30. April 2017. Die Ausschüttung erfolgt zeitlich so, dass das Geld bereits für Projekte in den Sommerferien 2017 zur Verfügung steht.

ABLAUF

1. Projektidee entwickeln

Gesucht werden Projekte, die entweder zum Erwerb bzw. Ausbau sozialer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen beitragen oder der Persönlichkeitsentwicklung dienen.

Die Vergabe der Fördermittel erfolgt in fünf Kategorien. Die jeweilige Projektidee muss daher einer der folgenden Kategorien zuzuordnen sein:

„Fit für den Alltag“: Wie können Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden, ihr tägliches Leben selbst zu organisieren und sinnvoll zu gestalten? Themen können die Stärkung des Selbstbewusstseins, der Umgang mit Geld, das Verhältnis zu Medien, Ernährung oder Lernen sein. Vorstellbar sind beispielsweise Kursangebote zu gesunder Ernährung oder Projekte zu „Gefahren des Internets“.

„Berufsorientierung für Jugendliche“: Wie kann man Jugendlichen den Übergang von der Schule in die Berufswelt erleichtern? Und welche Hilfestellungen benötigen sie, damit der Jobeinstieg gelingt? Möglich sind zum Beispiel Exkursionen zu Unternehmen, die den Jugendlichen ihre Berufsbilder vorstellen, Bewerbungs-Kurse, Seminare zur Vermittlung von PC-Kenntnissen jenseits von Computerspielen.

„Zusammenleben von Kindern und Jugendlichen“: Wie kann man Kindern und Jugendlichen die gängigen Konventionen, Regeln und Werte nahebringen, die für ein harmonisches Miteinander in der Familie, mit Freunden, in der Nachbarschaft und der Gesellschaft notwendig sind? Themen wie Gewaltprävention, Selbstbehauptung, gesellschaftliche Werte, Toleranz und Respekt gegenüber anderen sind hier zusammengefasst. Möglich sind beispielsweise Streitschlichter- bzw. Deeskalations-Kurse, Antiaggressionstrainings oder Aktionen zum Werteverständnis und zur Wertevermittlung.

„Kultur und Sport in der Freizeit“: Wie können Kinder und Jugendliche Anregungen für ihre Freizeitgestaltung finden, die sich positiv auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit auswirken? Hierzu zählen beispielsweise Theater-, Kunst- und Musik-Projekte, die Kindern und Jugendlichen neue Ausdrucks- und Entfaltungsmöglichkeiten eröffnen. Oder Sportangebote, die Themen wie Teamgeist, Fairness, Mut transportieren.

„Interkulturelle Begegnung“: Wie kann Kindern und Jugendlichen der Umgang mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft ermöglicht und nahegebracht werden? Wie können Vorurteile abgebaut und wie kann gegenseitiger Respekt gestärkt werden? Denkbar sind Projekte, die das Kennenlernen und Entdecken anderer Kulturen thematisieren, demokratische Grundwerte vermitteln oder gemeinsame Begegnungen überhaupt erst ermöglichen.

2. Projektidee einreichen

Das vorgefertigte Antragsformular mit der Projektidee ist vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und bis zum 30. April 2017 einzureichen.

3. Entscheidung und Vergabe

Die Auswahl der 500 Projekte erfolgt durch ein Gremium aus Vertretern der Förderer.

Die Ausschüttung der Fördersumme von 2.018 Euro erfolgt mit Beginn des 2. Halbjahres 2017, so dass die Mittel bereits für Projekte im Rahmen der Sommerferien eingesetzt werden können.

4. Projekt dokumentieren

Nach Beendigung des Projektes muss ein abschließender, schriftlicher Bericht über die Verwendung der Fördermittel erstellt und eingereicht werden, der kurz und knapp Verlauf und Umsetzung des Projektes sowie die Mittelverwendung skizziert und mit Fotos bebildert ist, die veröffentlicht werden dürfen.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:
www.glueckauf-jugend.de

Kontakt:

Projektbüro „Glückauf Jugend – Kohle für coole Projekte“
Deekeling Arndt Advisors
in Communications GmbH
Schanzenstraße 56
40549 Düsseldorf

Telefon: +49 211 51332 332

E-Mail: teilnahme@glueckauf-jugend.de